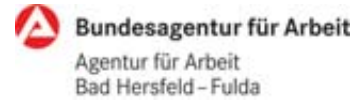


BILDUNGSMESSE FULDA 2019

PRÄSENTIERT VON



Von links: Lars Höhn, Dr. Arnt Meyer, Andre Richter, Luca-Marie Engel, Peter Weiß, Wolfgang Schütz, Moslem Heydari, Torsten Gies. Foto: Mirko Luis

Mehr als Strom und Erdgas

RhönEnergie Fulda-Gruppe bildet in 17 Berufen aus

Insgesamt 161 Berufe wurden bei der Bildungsmesse vorgestellt. Allein 17 davon konnte man am Stand der RhönEnergie Fulda GmbH kennenlernen.

Diese gehört mit Ausbildungsberufen in kaufmännischen, technischen und handwerklichen Fachbereichen zu den größten Ausbildungsbetrieben der Region. Unter den derzeit rund 1000 Mitarbeitern befinden sich 60 Auszubildende. Allein im letzten Jahr haben 30 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung begonnen. – viele davon in

technisch-komplexen Berufen. „Vor allem im Bereich der von uns angebotenen Dienstleistungen gibt es tolle Berufe, die noch nicht so bekannt sind“, ver-

„Wir sind breit aufgestellt und bieten eine enorme Ausbildungsvielfalt.“

” Anne Stellberg, Sprecherin der RhönEnergie Fulda-Gruppe

deutlich Unternehmenssprecherin Anne Stellberg. Als Beispiele nennt sie die Ausbildung zum Fachangestellten (m/w/d) für Bäderbetriebe oder zur Fachkraft (m/w/d) für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Diese Berufe klingen zwar nicht sexy. Doch in Wirklichkeit hätten sie viel mit High-Tech und ständig wechselnden Herausforderungen zu tun. – und das kommt bei Jugendlichen dann doch gut an.

Offene Ausbildungsplätze ansehen und direkt online bewerben: re-fd.de/karriere



Von links: Teamleiter Thomas Grohl, Azubi Lukas Ebert und die Teamassistentinnen Christiane Ludwig und Jana Ritter. Foto: Mirko Luis

Grundlage für Wachstum

Firma Kerbl mit hoher Ausbildungsquote

Gebäudetechnik-Spezialist Kerbl bietet jungen Leuten ein breites Betätigungsspektrum – egal ob es um ein kleines Einfamilienhaus oder große Bauvorhaben geht.

„Wir sind schlagkräftig, weil wir alle Leistungen unter einem Dach anbieten – Elektro, Heizung, Sanitär, Lüftung, Brandschutz und IT-Technik“, sagt Thomas Grohl von der Firma Kerbl. „Eine solide Ausbildung ist der Grundstein für die berufliche Laufbahn, eine Investition in die Zukunft und das Wachstum der Fir-

ma Kerbl“, ergänzt der Fachmann und Teamleiter. Derzeit sind bei der Firma Kerbl 24 Auszubildende in den Berufen Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik sowie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Hei-

„Wir sind bestrebt, alle Auszubildenden im Unternehmen zu behalten.“

” Thomas Grohl

zungs- und Klimatechnik beschäftigt. Bei aktuell 210 Beschäftigten liegt die Ausbildungsquote somit bei über 10 Prozent. Die Messe sei eine gute Plattform, direkt auf junge Leute zuzugehen. Auch Lukas Ebert, angehende Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, fand über die Bildungsmesse zum Unternehmen. Der junge Mann schätzt wie die meisten den hohen Praxisanteil in der Ausbildung, aber auch das Theorie-Know-how der Berufsschule und BBZ.

kerbl.info



Von links: Verena Budenz (Azubi im 3. Lehrjahr), Kristina Wassermann und Jessica Rockel (2. Lehrjahr). Foto: Mirko Luis

Agil wie das Erdmännchen

VTL-Azubis profitierten von individueller Betreuung

Eine der führenden Stückgutkooperationen und Anbieter europaweiter Logistiklösungen ist die VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH.

Symbol ist das Erdmännchen, das als besonders agil gilt. Der Slogan „The CargoFamily“ weist zudem auf den familiären Charakter von VTL hin. „Unsere Abteilungen sind klein, man sitzt nicht isoliert im Großraumbüro, genießt als Auszubildender eine individuelle Betreuung und bekommt sehr viel mit“, nennt Kristina Wasser-

mann, Assistentin der Geschäftsleitung, Vorteile. So bilde man aktuell fünf Azubis im kaufmännischen Bereich (Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung) sowie eine Duale Studentin aus. „Wer

„Es ist schön, mit Interessenten direkt ins Gespräch zu kommen.“

” Kristina Wassermann

kommunikativ ist, Spaß beim Kontakt mit Kunden hat, flexibel ist und gut planen kann, ist bei uns genau richtig“, sagt Wassermann. Für 2020 biete man neue Ausbildungsplätze an und suche rechtzeitig motivierte Schulabgänger. Auf der Bildungsmesse sei man aus Überzeugung seit Jahren präsent. „Unsere Azubis sind in die Planung und Durchführung der Messe involviert und berichten anderen jungen Leuten mit viel Freude authentisch aus ihrem Alltag.“

vtl.de



Von links: Erik Spiegel (Produktdesigner), Steffen Klitsch, Sebastian Dörigmann (Werkzeugmechaniker), Jessica Leitsch (Industriekauffrau). Foto: Mirko Luis

Gefragte Spezialisten

Werner Schmid gibt der Werkzeugmechanik eine Zukunft

Was macht eigentlich ein Werkzeugmechaniker? „Nicht jedem ist das auf Anhieb klar“, sagt Steffen Klitsch, Bereichsleiter Konstruktion und Werkzeugbau bei der Werner Schmid GmbH.

Manche vermuten gar Hammer oder Meisel, erzählt der 44-jährige, der seit 29 Jahren im Unternehmen ist – und hierin selbst einst Lehrling war. Mit den Jahren kommt die Gelassenheit, und so bewahrt der Fachmann die Ruhe und erklärt Fragen-den geduldig, dass Werk-

zeugmechanik nichts anderes heißt, als Werkzeuge für die Umformung von Metall zu bauen. Der beste Weg zu testen, ob der Werkzeugmechanikbereich etwas ist, bei dem sich Talent

„Die jungen Leuten sollten überzeugt sein von dem, was sie lernen.“

” Steffen Klitsch, Bereichsleiter Konstruktion und Werkzeugbau

und Leidenschaft verknüpfen lassen, ist Steffen Klitsch zufolge immer noch das gute alte Praktikum. So können sich junge Menschen rasch einen Eindruck verschaffen, ob der Beruf zu ihnen passt. Zwischen 12 und 15 Azubis werden von den Werkzeugbaumeistern und Konstruktionsleitern an den Beruf herangeführt. „Wir bemühen uns, möglichst eine hohe Zahl derer, die bei uns eine Lehre machen, nach der Ausbildung ins Unternehmen zu integrieren“, so Klitsch.

werner-schmid.de